

Vorfahrt für Klimaschutz!

Kommentar von Alexander Dauensteiner, Verkehrsexperte bei den Kritischen Aktionären Daimler, zu den Antworten der Automobil-Konzerne

Keines der Unternehmen hat sehr ungenau geantwortet. BMW macht hinsichtlich der Transparenz, den klaren Zielvorgaben, der Teilnahme am Emissionshandelssystem den besten Eindruck. Dies überrascht jedoch nicht, weil BMW seine Politik hier seit einiger Zeit grundlegend neu ausgerichtet hat. Nachteilig ist zu bewerten, dass BMW keine Pkw mit Erdgasantrieb im Portfolio hat. Dieser ist zweifellos ein fossiler Energieträger, hat aber aufgrund des geringen C-Anteils dennoch auch CO₂-Vorteile bei der Verbrennung in Ottomotoren im Vergleich zur Verbrennung von langkettigem Benzin.

Teilweise schwach fällt die Antwort von Volkswagen aus. Stellenweise lobt man sich durchgehend über ganze Passagen selbst, nennt aber beispielsweise zu Frage 4 (Einsparungen an CO₂) keine konkreten Zahlen. Positiv ist aber auch hier, dass VW am Emissionshandelssystem teilnimmt.

Hinsichtlich Zielvorgaben bzw. Anreize für Vorstände weisen sowohl BMW als auch Daimler die geeigneteren Systeme auf. Das "Commitment des Vorstandsvorsitzenden Prof. Winterkorn und des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Piech, dass die europäischen Flottenverbrauchsangaben 2012 in jedem Fall erreicht und übererfüllt werden" reicht bei VW nicht aus.

Zwar hat VW als einziger Hersteller auf beide Fragen 12 (Wie hoch ist der durchschnittliche CO₂-Ausstoß a. Aller angebotenen Fahrzeuge? und b. Aller verkauften Fahrzeuge?) "beantwortet", jedoch ist der Verweis, dass diese Kennzahlen ja errechenbar sind, äußerst schwach.

Bzgl. der Zertifizierung nach EMAS weisen alle Unternehmen einen guten Standard auf. Der interaktive Nachhaltigkeitsbericht von Daimler ist gut gemacht. Der Nachhaltigkeitsbericht von BMW macht ebenfalls einen guten Eindruck, insbesondere fällt der Soll-/Ist-Abgleich der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Gesellschaft positiv auf. BMW bietet im Vergleich zu Daimler und auch VW deutlich präzisere Datenangaben. Überhaupt fällt auf, dass VW hier sehr textlastig agiert, wenig eigene Daten veröffentlicht (Daten wären aber das Interessanteste) und vor allem externe Quellen zitiert. Den mit Abstand aussagekräftigsten Nachhaltigkeitsbericht legt BMW vor, auch ist die Gegenüberstellung von Erreichtem und Herausforderungen vorbildlich. Darüber hinaus bietet BMW auf der Website nicht nur pdf-Dokumente sondern auch zahlreiche Informationen im Excel-Format.

Fazit: BMW macht das Rennen knapp vor Daimler und deutlich vor VW. Die Antworten erscheinen sowohl bei Daimler als auch bei BMW schlüssig. Jedoch setzt BMW nachweislich als erster Hersteller mit seinem Effizienzprogramm "EfficientDynamics" Standards bei der Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs über die ganze Flotte. Alle anderen Hersteller ziehen nun erst nach (wie z.B. Daimler mit BlueEFFICIENCY). Die Offenlegung der Antworten im Carbon Disclosure Projekt bei BMW sind sehr positiv zu sehen. Dass sich Daimler hier auf die Argumentation, man habe hier auch "vertrauliche wettbewerbsrelevante Informationen weitergegeben" zurückzieht, ist nicht nachvollziehbar.